

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852**

17.4.1852 (No. 105)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 105.

Samstag den 17. April

1852.

## Abendgottesdienst in der kleinen Kirche.

Sonntag den 18. April Gottesdienst für innere Mission in der kleinen Kirche, Abends 6 Uhr.

### Bekanntmachung.

In den Monaten Februar und März d. J. wurden in der Suppenanstalt dahier 8,434½ Portionen Suppen abgegeben, und zwar:

gewöhnliche Suppen 7416½ Portionen à 3 fr. . . . . 370 fl. 49½ fr.  
 Krankensuppen 1018 " à 6 fr. . . . . 101 fl. 48 fr.

zusammen für 472 fl. 37½ fr.

Hievon wurden verkauft: 1381½ Portionen à 3 fr. 69 fl. 4½ fr.  
 8 " à 6 fr. — fl. 48 fr.

69 fl. 52½ fr.

Auf Rechnung des Elisabethenvereins abgegeben:

423 Portionen à 3 fr. 21 fl. 9 fr.  
 134 " à 6 fr. 13 fl. 24 fr.

34 fl. 33 fr.

Auf Rechnung des Kreuzervereins abgegeben:

387 Portionen à 3 fr. 19 fl. 21 fr.  
 101 " à 6 fr. 10 fl. 6 fr.

29 fl. 27 fr.

Auf Rechnung der Almosenkasse abgegeben:

456 Portionen à 3 fr. 22 fl. 48 fr.  
 28 " à 6 fr. 2 fl. 48 fr.

25 fl. 36 fr.

159 fl. 28½ fr.

Zuschuß des Frauenvereins

313 fl. 9 fr.

nämlich für die vom Verein an hiesige Armen verschenkten

4769 Portionen à 3 fr. 238 fl. 27 fr.  
 747 " à 6 fr. 74 fl. 42 fr.

313 fl. 9 fr.

Hievon sind gedeckt durch die Einlagen in den Armenbüchsen pro Februar und März:

a) durch jene am Vereinsladen mit . . . . . 15 fl. 34 fr.  
 b) " " an der Suppenanstalt . . . . . 9 fl. 47 fr.

25 fl. 21 fr.

Es ist sonach der Restbetrag mit . . . . . 287 fl. 48 fr.  
 aus der Vereinskasse zu decken.

Karlsruhe den 1. April 1852.

Der Frauenverein.

Elisabethenverein.

Bei dem großen Andrang der Bedürftigen und unsern doch leider sehr beschränkten Mitteln sehen wir uns abermals veranlaßt darauf aufmerksam zu machen, daß unsre statutengemäße Aufgabe darin besteht, nur solche Personen zu unterstützen, welche durch ihre Händearbeit einen täglichen Verdienst sich erringen müssen, und denen somit durch eigene Erkrankung oder Erkrankung ihrer nächsten Angehörigen unmöglich wird, ihre nöthigsten Lebensbedürfnisse auf diese Weise sich zu erwerben, — daß wir demnach alle andere Unterstützungsgesuche, so wohlbegründet sie auch sonst sein mögen, und so schmerzlich es auch uns fällt, keine Hilfe leisten zu dürfen, zurückweisen müssen.

Karlsruhe den 15. April 1852.

Das Comité.

*imul.*  
*imul.*  
*O.*

*imul.*

### Bekanntmachungen.

3. Nr. 5474. Die Saut des Zimmermeisters Chr. Hellner dahier betreffend.

Den Schuldnern der Sautmasse wird eröffnet, daß an die Stelle des Commissionärs Koy's der Großh. Revisor Wagner als Massepfleger bestellt wurde und daher nur an diesen Zahlungen für die Masse gültig geleistet werden.

Karlsruhe den 10. April 1852.

Großh. Stadttamt.

Reinhard.

3. (2) [Gläubiger-Aufforderung.] Wer an die verstorbene Frau Rath Johann Georg König's Wittwe dahier eine Forderung zu machen hat, wird aufgefordert, solche am Montag den 19. April d. J., Früh 8 Uhr, bei Notar Kay (Amalienstraße Nr. 1) zu liquidiren.

Karlsruhe den 15. April 1852.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

Gerhard.

### Seminarschule.

Nächsten Montag, den 19. d. M., nimmt der Unterricht in der Seminarschule wieder seinen Anfang. Die Aufnahme neueintretender Schüler geschieht an demselben Tage, Morgens 8 Uhr.

Karlsruhe den 14. April 1852.

Die Direktion.

### Versteigerungen und Verkäufe.

3. (2) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlaß der verstorbenen Frau Rath Johann Georg König's Wittwe dahier werden in Nr. 1 der kleinen Herrenstraße am

Dienstag den 20. April d. J.,

Früh 8 $\frac{1}{2}$  Uhr beginnend,

gegen Baarzahlung versteigert:

Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeschirr und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 15. April 1852.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

Gerhard.

2mal. (2) [Holzversteigerung.] Montag den 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird im Domänenwald Winkel ein eichener Nussholzstamm öffentlich versteigert, wozu man sich am rothen Häuschen versammelt.

Karlsruhe den 15. April 1852.

Großherzogl. Bezirksforstrei.

L. Dengler.

### Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhausbureau werden versteigert:

Montag den 19. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 20. April, Nachmittags 2 Uhr, Leib-, Tisch- und Bettweißzeug;

Mittwoch den 21. April, Nachmittags 2 Uhr, goldene und silberne Taschenuhren, mit und ohne Repetirwerk, silberne Es- und Kaffeelöffel, Ohr- und

Fingerringe, Brochen, Vorstecknadeln, Reißzeuge, Badische Staatspapiere, als Loose ic.;

Donnerstag den 22. April, Nachmittags 2 Uhr, Ober- u. Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme ic.;

Freitag den 23. April, Nachmittags 2 Uhr, Leinwand, Tuch, Cattun, Baumwollzeug und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe den 16. April 1852.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 35 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 6 heizbaren Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Speicherkammern, Holzstall und Antheil am Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Amalienstraße Nr. 59 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Blumenstraße Nr. 5, zunächst des Museums, sind zwei gut möblirte Zimmer billig zu vermieten. Das Nähere im untern Stock daselbst.

Blumenstraße Nr. 8 ist der zweite Stock auf der Sommerseite zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April oder Juli zu beziehen. Näheres im Hinterhaus.

Durlacherthorstraße Nr. 78 ist der dritte Stock, bestehend aus 3 oder auch 4 Zimmern, vordenheraus, nebst Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer sogleich zu beziehen und ein gewölbter Keller zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 88 ist der mittlere Stock mit 4 Zimmern nebst Keller und Holzstall auf den 23. Juli zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 23 ist im dritten Stock auf den 23. April eine Wohnung von 6 Zimmern und Küche nebst Zugehör, und auf den 23. Juli eine Wohnung im untern Stock von 2 bis 3 Zimmern und Küche, und im Seitenbau eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Küche zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist im 3. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Holzstall, Keller und Antheil am Waschhaus auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stock zu erfahren.

Lammstraße Nr. 10 ist der obere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, zu vermieten und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Langestraße Nr. 36 ist, in die Kronenstraße gehend, im zweiten Stock ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Speicherkammer und etwas Keller, zu vermieten, und das Nähere bei dem Hauseigentümer zu erfragen.

Langestraße Nr. 133 ist ein Logis im Hintergebäude zu vermieten, bestehend in 2 — 3 Zimmern, Küche, Keller ic.

Langestraße Nr. 145, dem Museum gegenüber, ist im dritten Stock ein Logis von 4 Zimmern, Altkof, Waschkammer, Speicherkammer, Küche, Keller u. auf den 23. Juli zu vermieten; auf Verlangen können noch zwei Zimmer dazu gegeben werden. Näheres Nr. 147 zu erfragen.

Langestraße Nr. 189 ist im Hinterhaus eine kleine schöne Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 233 ist ein schönes und bequemes Logis im zweiten Stock, bestehend in fünf großen Zimmern nebst Altkof und allen übrigen Erfordernissen, auf Verlangen kann auch Garten dazu gegeben werden, was auf den 23. Juli vergeben werden kann. Das Nähere Hirschstraße Nr. 14 bei Bierbrauer Eypner.

Lindenstraße Nr. 8 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten; auf Verlangen können auch 2 heizbare Mansardenzimmer dazu gegeben werden.

Neuthorstraße Nr. 8 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Speicher, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. April oder Juli zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Hintergebäude.

Spitalstraße Nr. 50 ist im Hintergebäude ein Logis von 2 bis 3 Zimmern, ebenso einige möblierte Zimmer sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 45½ ist entweder sogleich oder auf den ersten Mai ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Birkel (innerer) Nr. 5 ist im 3. Stock auf den 23. April ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, und im unteren Stock 2 Zimmer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche, Kammer, Keller u. ist zu vermieten, und das Nähere bei Kaufmann Herzer zu erfragen.

### Laden und Zimmer zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße Nr. 23 ist ein bequemer Laden mit 3—4 ineinandergehenden Zimmern, Altkof, Küche, Keller u. s. w. sogleich oder auf den Juli zu vermieten. Ebendasselbst ist auch im mittlern Stock ein freundliches, möbliertes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

(1) [Wohnungsgesuch.] Von der Kreuz- bis zur Waldstraße wird eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Kammer und Küche gesucht. Adressen wolle man auf dem Kontor dieses Blattes abgeben.

(1) [Wohnungsgesuch.] Es werden nicht zu weit vom Marktplatz entfernt 7 Zimmer mit allem Zubehör auf den 23. Juli zu miethen gesucht; wer eine solche Wohnung abzugeben hat, wolle es Erbprinzenstraße Nr. 8 melden.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mann von 20 Jahren wünscht eine Stelle als Hausknecht oder

sonst eine Beschäftigung, und kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 42 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen, schön waschen und putzen, das andere schön nähen, kochen und putzen kann, wünschen als Zimmermädchen oder sonst Stellen zu erhalten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 8.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 18 Jahren, welches noch nie hier gedient hat, gut putzen, waschen und auch etwas kochen kann, wünscht sogleich einen ordentlichen Dienst. Zu erfragen in den drei Kronen, Langestraße.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Kasernenstraße Nr. 7 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen, nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch noch nie hier gedient hat, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Näheres zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 11.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird ein Dachfenster mit Blechgestell, zum Aufstellen, zu kaufen gesucht. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 36.

1400 fl. liegen gegen genügende Versicherung zum Ausleihen parat. Näheres Langestraße Nr. 133.

Es wünscht Jemand eine Obligation im Werth von 500 fl. zu cediren. Wer? sagt das Kontor dieses Blattes. *Mahlstraße Nr. 81, gemittelt Stock.*

Ein junger Mann, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann in einem hiesigen Modegeschäft sogleich in die Lehre treten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Ein junger starker Bursche, welcher gute Zeugnisse besitzt und gut empfohlen wird, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch mit Pferden umzugehen weiß, wünscht eine baldige Stelle zu erhalten. Das Nähere Spitalstraße Nr. 42. Ebendasselbst sucht ein Bedienter einige Herren zu bedienen.

Es ist den 15. d. M. ein schwarz und weiß gefleckter Hühnerhund, weiblichen Geschlechts, entlaufen; der gegenwärtige Besitzer wird gebeten, denselben Langestraße Nr. 6 gegen Belohnung abzugeben.

Mehrere Hundert Loth Silber, bestehend in Löffeln, Gabeln, Kaffeelöffeln u. (darunter schwer französisches) sind zu verkaufen in der Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

Herrenstraße (Kleine) Nr. 8 sind mehrere ganz neue abgenähte Bettcouverten, wie auch ein Büvette billig zu verkaufen. — Ebendasselbst ist auch ein Logis im 2. Stock, auf die Straße gehend, mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf den 23. April zu vermieten.

Endorfer.  
Zu mal.  
aufzug.

ausf. by.

Zu mal. by.

Obwohl. by.

**Kanapee mit Stühlen, Causeuse, Fauteuils, runde Tische, Bücher-Étagère, zweithürige Kästen, Kinderbettladen, Küchentische, Küchenschäfte, Küchenstühle sind zu verkaufen in der Waldstraße Nr. 30. — Auch ist daselbst ein geräumiges Zimmer mit Küche, verrohrter Dachkammer und sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu beziehen.**

**Es wird eine eichene, mit Glasfenstern versehene Ladenthüre zu kaufen gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 157.**

**Es wird sogleich ein Eremitage-Ofen von mittlerer Größe, im Zimmer zu feuern, zu kaufen gesucht. Näheres Hirschstraße Nr. 14.**

**Privat-Bekanntmachungen.**

Die neuesten Pariser **Mantillen-Modelles** sind bereits eingetroffen in der Tuch-, Seide- und Modewaaren-Handlung von

**L. S. Leon Söhne,**  
Langestraße Nr. 169.

**Pantoffel und Stiefel.**

Farbige Lederpantoffel 1 fl. 12 kr., Strampantoffel 1 fl. 24 kr., Leder- oder Zeugschuhe 1 fl. 54 kr. bis 2 fl., Damenstiefel in verschiedenen Farben 2 fl. 12 kr. bis 2 fl. 42 kr., Kinderschuhe und Stiefel werden billig abgegeben bei

**Jos. Ettlinger,**  
neben dem Frauenverein.

**Fremde.**

**In hiesigen Gasthöfen.**

**Darmstädter Hof.** Hr. Sauler, Cameralassistent v. Sinsheim. Hr. Schwann, Kfm. von Kehl. Hr. Mayer, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Günter, Kfm. v. Basel. Herr Mandler, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bahr, Kfm. v. Leipzig. Hr. Baumüller, Kfm. v. Schwesingen. Hr. Schuh, Herr Eisen u. Hr. Wschinger, Bäckermeister v. Mannheim.

**Deutscher Hof.** Herr Engelhardt, k. baier. Leut. v. Landau. Hr. Sandhausen, Kfm. von Kehl.

**Erbprinzen.** Hr. Graf v. Waldner m. Sat. u. Bed. und Frau Gräfin von Waldner m. Bed. von Mannheim. Hr. v. Berthelm, großh. bad. Gesandter in der Schweiz v. Weinheim. Herr v. Glosmann, General mit Tochter von Rastatt. Hr. Glöckler, Part. v. Baden. Frau v. Weiler mit Sohn v. Bruchsal. Hr. Keyl, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Delius, Kfm. v. Bielefeld. Hr. Rothan, franz. Gesandtschaftssekretär v. Madrid.

**Geist.** Herr Petermann, Part. v. Landau. Hr. Merz, Fabr. v. Rosenbronn.

**Goldener Adler.** Hr. Franz, Stud. v. Berlin. Hr. Achart, Kfm. v. Kusel. Hr. Habel, Pfarrer v. Mainz. Hr. Hahlbaum, Kfm. v. Berlin. Hr. Gieser, Lyzeist v. Heidelberg. Herr Braun, Bürgermst. v. Riegelbach. Hr. Lengle, Schriftfeger v. Freiburg. Hr. Walter, Lehrer v. Strohhach.

**Goldener Ochse.** Hr. Dypenheimer, Kfm. v. Michelsfeld. Hr. Maier, Hdm. v. Rastatt. Hr. Straßburger, Kfm. v. Düren. Hr. Hippler, Kfm. v. Heidelberg. Herr Meß, Kfm. v. Frankfurt.

**Goldenes Schiff.** Hr. Zimmern, Kfm. v. Sinsheim. Hr. Hockenheimer, Kfm. von Hockenheim. Hr. Goldstein, Kfm. v. Hainstadt. Hr. Bollack, Kfm. v. Ruff.

**Schöne und billige Tapeten sind zu haben in sehr großer Auswahl: Spitalstraße Nr. 50.**

**Cäcilien-Verein.**

Alle Diejenigen, welche Musikalien aus der diesseitigen Bibliothek in Händen haben, werden dringend ersucht, solche unverweilt zurückzugeben, damit ein Sturz vorgenommen werden kann, wornach die Musikalien gegen Bescheinigung wieder zu haben sind.

Der Bibliothekar.



Adieu Fulda, und All' Ihr —  
Zuhei! Hessen-Darmstädter  
sein Wir! —

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

16. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 3	27" 9,5"	Nordost	umwölkt
12 " Mitt.	+ 6	27" 10"	"	hell
6 " Abds.	+ 4	27" 10"	"	"

**Rassauer Hof.** Hr. Bernheim, Kfm. v. Schmieheim. Hr. Frießelmann, Kfm. m. Sohn v. Rülshheim. Hr. Klein u. Hr. Bär, Hdt. v. Stebbach.

**Rheinischer Hof.** Hr. Bürgle, Part. v. Büchenbronn. Hr. Unterfander, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Luz, Kfm. von Mainz. Hr. Barth, Kfm. v. Ulm. Hr. Wassermann, Stud. u. Hr. Schmidt, Part. v. Freiburg.

**Rothes Haus.** Herr Wildgruber, Prof. v. Feldkirch. Hr. Höfle, Maler v. Konstanz. Hr. Keller, Kfm. v. Sigmaringen. Hr. Molter, Part. mit Tochter v. Heidelberg. Hr. Rapp, Kfm. v. Frankfurt.

**Schwan.** Hr. Schmid, Fabr. v. Lahr. Hr. Grimmer, Amtsaktuar v. Freiburg. Herr Müller, Kunstgärtner von Heilbronn. Frau Weichsel v. Biesigheim. Frau Kühler v. Heilbronn.

**Weißer Bär.** Herr Döttner, Souffleur m. Fam. v. Freiburg. Hr. Körber, Weinhdl. v. Merzheim. Hr. Schtle, Bürgermst., Hr. Anna u. Hr. Draier, Def. v. Schweibach. Hr. Schmoll, Kfm. v. Basel.

**Weißer Löwe.** Hr. Schnorr, Lehrer v. Werbachhausen. Hr. Dreysfus, Kfm. von Gondelsheim. Hr. Weinheimer, Kfm. v. Eppingen. Hr. Becker, Weinhdl. von Merzheim. Hr. Kappler, Gastw. v. Heidelberg.

**In Privathäusern.**

Bei General Laets v. Amerongen: Fehr. v. Meynsburg, großh. bad. Gesandter v. Berlin. — Bei Postath Wittermaier: Herr Wittermaier, geh. Rath m. Fam. v. Heidelberg. — Bei geh. Finanzrath Schmidt: Herr Rippmann, Diakonus v. Eppingen. — Bei Apotheker Dr. Riegel: Frl. Junge v. Erlangen. — Bei Postkuchenschreiber Post: Frau Weigel v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.